

Neujahrsansprache 2017 - Gedanken zum Jahreswechsel

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wieder ist ein sehr bewegtes Jahr zu Ende gegangen. Rückblickend könnte man zum Schluss kommen, dass die Welt ein Stück weit instabiler und unsicher, unübersichtlicher geworden ist: Kriege, Terroranschläge und politische Auseinandersetzungen, die ganze Gesellschaften in Lager teilen, haben uns das ganze Jahr über begleitet.

In Vorarlberg gehen die Uhren anders. In einer kürzlich durchgeführten Umfrage gaben 86 Prozent der Vorarlbergerinnen und Vorarlberger an, sie seien mit ihrem Leben zufrieden. Das ist der höchste Wert Österreichs.

Diese positive Stimmung ist kein Zufall. Sie ist das Ergebnis von Spitzenleistungen, die im Laufe der Jahre erbracht wurden.

Auf dem Arbeitsmarkt beispielsweise ist uns eine Trendwende gelungen. Seit einem Jahr gehen die Arbeitslosenzahlen zurück. Diesen Rückenwind wollen wir auch im kommenden Jahr nutzen. Wir müssen uns noch mehr darum kümmern, ausreichend Fachkräfte auszubilden. Denn es wird weiterhin ganz entscheidend sein, wem die besten Köpfe zur Verfügung stehen. Die zahlreichen Betriebe im Land, darunter sehr viele Familienbetriebe, und tausende Arbeitnehmer brauchen hier unsere volle Unterstützung.

Ich trete auch im neuen Jahr dafür ein, den konsequenten Kurs in der Asylfrage fortzusetzen. Es war eine richtige Entscheidung, den Zustrom an Flüchtlingen zu begrenzen und eine Integrationsvereinbarung einzuführen. Wer sie nicht einhält, muss mit Sanktionen rechnen. Die darin klar formulierten Regeln sind mittlerweile ein österreichweites Vorbild geworden.

Wir bieten jenen, die bei uns bleiben dürfen, ein breites Angebot. Aber wir verlangen auch die volle Bereitschaft, sich anzupassen. Es geht um den Umgang im Alltag, um kulturelle Traditionen. Und es geht vor allem darum, sich auf Deutsch verständigen zu können. Wer auf Dauer hier bleiben will, kann nur mit uns, nicht neben uns und schon gar nicht gegen uns leben.

Wir haben wieder viel vor im neuen Jahr. Der Jahresbeginn wird im Zeichen der Sicherheit und der Jugend stehen. Die Investitionen in Bildung und Ausbildung sind wieder erheblich. Unser Bemühen, leistbares Wohnen zu ermöglichen, werden wir mit voller Kraft fortsetzen. Mir ganz persönlich sind auch die Familien im Land ein großes Anliegen.

Mit diesen Gedanken zum Jahreswechsel, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wünsche ich Ihnen ein gutes neues Jahr, viel Glück und vor allem auch Gesundheit.